

[allemands], Je escriit depuis a ... Rolland et l'ay prie de destourner mon fils de ceste Resolution, et Depuis que Je sçay que Vous ... avez tout pourvoir sur luy, Je Vous supplie tres humblement par bonnes Remonstrances le faire changer d'Opinion, et que par bonnes raisons il est obligé d'Obeir a ses parents [neben Konrad III. Zurlauben Eva Zürcher, Franzens Mutter, gemeint], lesquels le desirent de le Voyr tousiours au service du Roy le Consolant qu'avecques le Temps il pourroit estre heritier de nostre Compagnie et de l'Ordre qu'il a pleu au Roy d'honorer nostre maison [- 1626 war Konrad III. Zurlauben in den St. Michaelsorden aufgenommen worden -], me remestant entierement en Vos Vifues parolles, lesquels ie sçay bien il prendra en Obeissance et ... [res]tera en Vos bonnes graces, En lesquels Je Vous supplie bien humblement nous Conserver et tousiours envers sa M^{te} comme ses plus fideles serviteur en ces Cartiers nous recommander ...

Posscript au dessous

Monseigneur depuis que Vous differes si long Temps sur la nomination d'un Colonel pour le Regement des gardes [- dieser Posten war seit November 1626, als Fridolin Hässi verstarb, verwaist und sollte erst im September 1628 mit Johann Ulrich Greder neu besetzt werden -] et que par ma derniere Je Vous ay dict au Vray mes sentimens, et que peut estre on pourroit soupçonner aultrement Je Vous supplie faire lire ma lettre ou le dire ouvertement ce que Je Vous ay esscritt a ceulx qu'il pourroit toucher au plus pres".⁷

- | | |
|---------------------------|------------------------------------|
| 1) s. Zurlauben/HM II 146 | 2) s. May/Histoire militaire V 424 |
| 3) s. AH 26/17 | 4) s. AH 26/20 |
- 5) Hiefür käme eigentlich bloss die Jahrrechnung vom 29. Juni - 18. Juli 1626 in Frage, s. EA V 2, 466 (Nr. 393). Doch schweigen sich die gedruckten EA über ein derartiges Geschäft aus. Stadt und Amt Zug war übrighens auf dieser Zusammenkunft nicht durch Konrad III. Zurlauben vertreten.
- 6) Wie dem dann wieder durchgestrichenen Zusatz "vers le Moys d'octobre" zu entnehmen ist, wurde Franz Zurlauben, von dem man bis dato - s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 862, 6.5.4. - bloss das Geburtsjahr kannte, im Oktober 1599 geboren.
- 7) Offenbar wurde Konrad III. Zurlauben unterstellt, selbst auf das Amt eines Gardeobersten zu aspirieren.

Konzept - AH 93, 309-310

154

1625 August 29.

A

"VERZEYCHNUSS DES ... HERREN HAUPTMAN BEAT JACOBEN ZURLAUBENS
SELIGEN HUSSRATS"

"Volget erstlich des Herrn Sälgen wehr[:]"

Ein fogell Büchs, und ein füstlig sampt der Hulfftern
 Ein füstlig Schloss und Schafft, Ein Höglin und Schafft
 Ein Armbrust, so beinin Schafft und ein winden darzu hat
 Ein vergülten Leüwen, und sunst Zwei sittenwheren und ein kurtz
 Schöpfflin.

Ein Schwein Spiess, und Zween Lang Spiess Ein samethe Scheiden und
 bhänckh mit einem bschlagenen Mässer, wie auch das bhenckh mit silber
 bschlagen.

Ein Schönen Harnist und ein Schwert darzu, und vier fändlin.

Zween Dischbächer mit füesslenen Sampt ein deckhel und Ziert mit Einem
 vergülten Stitzlin so ein quärtlin fasset. Ein dozet silberin Löffell
 unfergült. Neün Löffel mit silbernen Stilen. Des H. guldiner Pütt-
 schier Ring. Ein Läre Läderne gält däschen; ein Adler Stein sein sil-
 berin Sigill und ein vergült dāgen kloben, sindt Jhn disere däschen
 thon worden, mehr darin ein vergülten haften zu einem Huot.

Ein Bärnicher Alter Richstaler, ein Münstreischer pfännig, dri Rö-
 misch Schatz pfännig, und ein silberne eichlen, alles Jhn einem Kest-
 lin etc.

Ein grosses Kästlin darin ettliche gschriftten. Ein goldweg und
 gwicht.

8 gross gmalet daffelen und 6 kleine so vorhar verglaset.

Ettliche geschribne und getruckhte büecher¹ thütsche und Französische.

Ein wolffbeltz mantell ein wulenen mantel schw[arz?]. Ein Parckhame-
 nen[?]² sumer Mantel ein schw[arz] seidenen sumer mantel. Ein ganze
 Schwarze sametene Kleydung mit silbern knöpfen, ein Schw[arze] dama-
 stins gsäss, ein Zerstothen Canevazin wamist auch mit silbern knöpf-
 fen. Ein blaue atlasin wamist. Ein Gruen wulin Rytt Muzen. Ein ge-
 brochnes wyss damastin wamist, ein wyss linin sumer wamist. Ein
 Schlecht dunckel Eschf[arben] Canevazin gsess. Zwei ein sidins und ein
 floretins par Strumpff, ein Par wyss gmein Strümpf.

Ein libfarb Hosenbandt, ein sidin Rupffnis Paret, Zwei wyss sidenho-
 senbandt, ein blaüw Stückhle damast und ein wyss d: daffetens feldt-
 zeichen, ein Nüw par Schuo und zwei par Ritstiffell Kälberin. NB. 10
 manns hemblin und 8 kregen die des Herrn säligen.

Ein grösse Läderne pschlägne gofferen und ein klein bschlagen Lädlin.
 Fünff disch allerhandt gatungen, dri sässell, Fünff Schabellen.

Dri Reyss oder kriegs kästen, ein grosse Schwarze gofferen.

Mehr 2 gross und dri khlein daffelen Jhm sahl [des Löbernhofes in
 Zug?]. Ein grossen Schönen gwandt kasten und 4 gmein kästen, dri beth-
 statten mit himlchen so Jhngleit mit umbhengen sampt den kären so dar-
 zu gmacht und fuosschämlen etc. und sunst ein alte betstadt.

41 Lilachen, 27 schw[arz] dischlachen, Schlaftrunckh Zwächelen 5 und
 ein wüschduoch, 23 schw[arz] gross disch Zwächelen, 44 gmein disch
 Zwächelen, ein klein dischlachen und zwei zwag düecher, 31 schw[arz]
 Handt Zwächelen.

12 gross beth und fäderdeckh Ziechen, kötschin und wyss, 8 gross
 durgendt küss Ziechen, 9 klein haupt küss Ziechen, 50 Hasplete garn
 etc.

11 wulin gross und klein gewürckht wulin khüssy, sampt 4 derglichen
 dischdüecher, und ein blawer umbhang.

9 Fäderbeth, 3 Schürletz fäderdeckhenen, 6 pstrichne fäderkhüsselin, 8
 durchgendi Fäderküssy, drüw Schürletz Fäderkhüsselin, und ein grosses,
 dri Sumer deckhenen.

4 Zinin fläschen klein und gross, 2 Schenckh Stytzen, Zwo köpffig und
 3 mässig kannen, ein Zauggen Stytzen, Zwen Zinin gross kerzenstöckh,
 drüw giess fass, und ein brunnen kessy, acht gross blatten, 4 gross

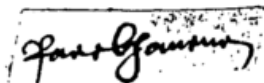
und ein kleinen fisch thaller, Ein möschene blatten gross, 16 mitel gatung, blatten Zinin, 19 kleini blättlin, 3 Rösslin, 10 St. allerhandt gatung alth blatten, 3 gross Stüetzin blatten, 41 Zinin disch deller, ein wiesch kesseli, 2 saltz büechslin, ein Surensyff Stitzlin, ein Pfanenknecht, ein geys, 3 möschin kerzenstockh, 2 möschin blattenring, drüw mässige kupfferne beckhin, ein küpfferin brunnenkessy, ein küpfferne fleysch däller, 2 küpfferne klapperkesselin, ein Spüel kessy, 2 küpfferin wasser Züber, 3 küpffer Häffen gross, und ein offen gatzen, 8 küpfferin pfannen, 2 düpffi ein mösch und ein küpfferins, ein küpfferins kessy und ein kleins fysch kesselin, 7 eherin Häffen klein und gross, 11 Jsyn Kellen und ein Brätter und Khüechel-spyss, ein Jsene kleine brattpfannen, 2 Jsine dryfüess, ein häll, ein Rost, und 2 schafferten, Ein bulffer Müle, zwo erdin dazen zum feuchten.

Zwo gross holtz sagen, 2 span sagen, achsen 4 und ander mehr werck gschiren zum Hoff dienendt so nit verzeichnet und Jhn soodt Jst

30 eimer Läre fass, und bi 2 eimer win etc."

1) Bezüglich von dessen noch heute in der Zurlaubiana befindlichen Buchbesitzes, s. Meier/Zurlaubiana "Bio-Bibliographie" 890 Nr. 14.

2)



Vom Zuger Stadtschreiber Beat Jakob Knopfli
AH 93, 311 und 307 - Blatt 307^v leer

[16]63 Februar 27., Luzern

A

SCHREIBEN VON ANNA PETERMANN AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN
STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Sin getanes schriben oder befolnes durch Herrn Carly Wysenbach [=Weissenbach] hab Jch zu rechtt empfangen den Jnhalt betreffente den wol bewusten 40 gut gl. Herrn Batist Frytzen [=Fritz] Seligen Ehrben zugehören verstanden, das Solche Nun Mehr Nach Langem disputieren und brieffwechslen anerbotten worden uf Künfftigen Martini [den 11. November] zu bezalen Sige Solches gar gern dass ess ohne wytere unglegenheit zu bezalen versprochen worden. Undt Sye Min hochgeerter versicheret dass Jme Jn disem Vall Nichts unbillichs wytttervart dan Jn dem accord, da Man Sich verglichen zu Bremgarten Solche 40 gutt gl. Jeder wilen vorbehalten worden, das Jch Solche Nit schuldig zu bezalen, dessen Sin geliebter Tochter [Weissenbach, der mit Maria Salome Zurlauben verheiratet war] Man Sambtt anderen Mehr da es von Nötten gewesen wäre Bericht häte geben können wan Jch Solches zu zalen bi Meiner Coniventz Mich schuldig befunden hete wolte Jch Nit vyl Vermeinen ze rechtt haben dan Mine Kynder¹ schon ... [?]² haben undt Jch Mier um Solches